



redaktion:

frauke siems
marktstraße 30
27432 bremervörde
0 47 61/9 9729 oder -34
zack@brv-zeitung.de



Wenn ihr Ideen habt oder Lust, mitzumachen bei der Redaktion unserer Zack-Jugendseite, meldet euch unter Telefon 0 47 61/9 97-34, Fax 0 47 61/9 97-37, per E-Mail: zack@brv-zeitung.de oder schreibt an: Bremervörder Zeitung, Zack-Redaktion, Marktstr. 30, 27432 Bremervörde.



Gemeinsam mit den Profis der Volksbank und der UPConsulting aus Rotenburg arbeiteten die Schüler an **Bewerbungsstrategien**.

Fotos: bz

Wissen, das keiner braucht

Der britische Chemiker Robert Chesebrough erfand die Vaseline und aß fortan jeden Tag einen Löffel des Petroleum-Gelees. Er wurde 96 Jahre alt.

Nepalesische Männer können bis zu 93 Prozent ihres Körpergewichts in einem Korb auf dem Rücken tragen, der mit einem Band an der Stirn befestigt ist. Nepalesische Frauen können auf diese Weise 66 Prozent ihres Körpergewichts tragen.

Steve Jobs' letzte Worte auf dem Sterbebett waren; „Oh wow. Ohn wow. Oh wow.“

Das Papierformat Din A0 entspricht ziemlich genau einem Quadratmeter. Beim Papierformat DIN A gibt die Ziffer hinter dem A an, wie oft man ein Blatt der Größe A0 in der Mitte falten muss, um auf das Format zu kommen.

Katzen können an einem Pendant zum HI-Virus erkranken: das Feline Immundefizienz-Virus, kurz FIV.

Etwa ein Viertel aller Menschen sind „Superschmecker“. Sie nehmen Geschmäcker intensiver wahr als „Normalschmecker“.

Die französische Fußball-Nationalmannschaft trat bei einem Spiel der Weltmeisterschaft 1978 in grün-weiß gestreiften, zu engen Trikots einer Jugendmannschaft aus der Nähe an. Sowohl Frankreich als auch der Gegner Ungarn hatten nur weiße Trikots dabei.

Laut dem Internationalen Kartoffelzentrum CIP in Peru gibt es mehr als 4000 essbare Kartoffelsorten. Die meisten stammen aus Südamerika.

Für den frühen Morgen des 30. Oktober 1974 bekam der telefonische Weckdienst 600-mal mehr Weck-Anfragen als üblich. Millionen Deutsche wollten die Übertragung des Boxkampfes zwischen George Foreman und Muhammad Ali nicht verpassen. Wenige Minuten nach dem Ende des Kampfes zwischen George Foreman und Muhammad Ali fiel in Kinshasa, wo der Kampf stattfand, der Strom aus.

Die Hauptstadt Brasiliens, Brasilia, hat von oben betrachtet den Umriss eines Flugzeugs.

In Island füllt nicht der Nikolaus die Schuhe der Kinder, sondern 13 „Weihnachtskerle“ (Isländisch: Jolasveinar). Wenn die Kinder nicht brav waren, gibt es statt Süßigkeiten alte Kartoffeln.

In der französischen Stadt Clermont-Ferrand starb ein Mann, kurz nachdem er in einer Kneipe 56 Schnäpse getrunken hatte, 30 davon in weniger als einer Minute. Damit hatte er den alten Kneipenrekord von 55 Schnäpsen gebrochen.

Der japanische Auto- und Motorenhersteller Suzuki baute zunächst Webstühle, ehe er auf die aktuelle Produktpalette umsattelte.

Auf der Internetseite des Bundesministeriums für Verbraucherschutz können sich die Besucher ihren persönlichen Notvorrat für Katastrophenfälle ausrechnen lassen.

Quelle: Neon Unnützes Wissen 4, erschienen im Heyne-Verlag

Fit für den Start in den Beruf

Dauerbrenner: 18 Jahre JUMP-Bewerbungstraining an Berufsbildenden Schulen Bremervörde

BREMERVÖRDE. „Go ahead and jump!“ Schon vor mehr als 30 Jahren sangen das die Männer der Rockband Van Halen. Das war zwar in einem anderen Zusammenhang, doch es gilt noch immer. Insbesondere mit Blick auf ein Bewerbungstraining gleichen Namens. JUMP, in großen Buchstaben geschrieben, heißt es, und es ist seit mittlerweile 18 Jahren fester Bestandteil eines jeden Schuljahres an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Bremervörde. Rund 90 Schüler der Berufsfachschulen Wirtschaft, der Fachoberschule Wirtschaft und des Beruflichen Gymnasiums haben in dieser Woche wieder daran teilgenommen.

Das Trainerteam stellte wie gewohnt die Firma UPConsulting aus Rotenburg. Dabei handelt es sich um echte Personalberater aus der freien Wirtschaft, die die Schülerinnen und Schüler an ihrer Erfahrung aus dem echten Berufs- und Bewerbungsleben teilhaben ließen. Das „Trainerteam“ bewertete die Bewerbungsmappen der Schüler, gaben Tipps, wie man es besser machen kann, trainierten Telefonmarketing und stellten sich bei inszenierten Vorstellungsgesprächen als Gesprächspartner zur Verfügung, natürlich mit einer anschließenden Auswertung des Verlaufes. Die Veranstaltung wurde, ebenfalls eine bereits zur Tradition gewordene Gewohnheit, von der Volksbank Osterholz eG gesponsert.

Profis trainieren BBS-Schüler

„Serienbrief-Bewerbungen sind reine Zeitverschwendung. Um Erfolg zu haben, muss die Bewerbung persönlich sein und auf den Betrieb zugeschnitten.“ So lautete



Brainstorming: Wie sollte sich der Bewerber im Gespräch präsentieren? Eine der zentralen Fragen beim Bewerbungstraining.

einer der Ratschläge, welche die Experten von Montag bis Mittwoch für die angehenden Berufsanfänger parat hatten. Darüber hinaus standen Rollenspiele auf dem Programm. Unter anderem zum telefonischen Einholen von Informationen aus den Betrieben bis hin zu Vorstellungsgesprächen, aber natürlich wurden auch schriftliche Bewerbungen überarbeitet und Tipps für ein erfolgreiches Selbst-Marketing gegeben. Volksbank-Azubi Jonah von Rönne, bis vor einem Jahr noch

selbst Schüler an den BBS Bremervörde, berichtete einer Gruppe von Schülern des Beruflichen Gymnasiums aus erster Hand über seinen Weg in die Ausbildung. Volksbank-Jugendberaterin Johanna Grabau und Ausbildungsleiterin Anita Ross gaben weitere Tipps. „Wir sind überzeugt, dass die Schüler auf ihrem Weg zum ihrem Wunsch-Ausbildungsplatz einen guten Schritt weiter gekommen sind“, lautete das zufriedene Fazit der BBS-Lehrer. (bz)

Kochen wie unsere Vorfahren vor rund 8000 Jahren

Bachmann-Museum: 20 Schulklassen bei „Kochen in der Steinzeit“

BREMERVÖRDE. Zischend und brodelnd tauchen heiße Steine ins Wasser und erhitzen, was eine mittelsteinzeitliche Suppe werden soll. Gemüse, Kräuter und Trockenfleisch befinden sich in einem ungewöhnlichen „Kochtopf“. „In der Steinzeit gab es noch keine Töpfe aus Metall!“, erklärt Ilona. „Darum haben sie ihre Suppe mit heißen Steinen in einem großen Stück Leder gekocht.“ Gemeinsam mit ihren Mitschülern nimmt Ilona an einem der drei neuen Programme im Steinzeitlager des Bachmann-Museums Bremervörde teil, die das Museum im vergangenen Jahr entwickelt hat. Idyllisch am Auesee gelegen, wird hier praktisches Wissen zum Leben der Menschen in der Mittelsteinzeit vor 8000 Jahren vermittelt.

Entwickelt wurden Angebote zu den Themen Kochen, Werkzeuge und Jagdwaffen sowie Fischfang in der Steinzeit. Diese ermöglichen den Teilnehmern, das erlernte Wissen aus der Museumsführung mit den praktischen Erfahrungen im Steinzeitlager zu verknüpfen. Dabei kommen detailgetreue Nachbildungen von steinzeitlichen Werkzeugen und Naturmaterialien zum Einsatz.

Durch die großzügige Förderung der Firma Edeka-Böttger Bremervörde und der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde konnte das Museum zur Einweihung des neuen Steinzeitlagers in diesem Jahr 20 Schulklassen auslösen, die kostenlos an dem Programm „Guten Appetit – Kochen in der Steinzeit“ teilneh-



Über dem Lagerfeuer im Steinzeitlager werden die Nüsse für den Nachtisch geröstet.

Foto: Bachmann-Museum

men. Unter den 80 Bewerbern aus dem ganzen Landkreis Rotenburg war auch Ilona aus der Klasse 5.3 der Integrierten Gesamtschule (IGS) Rotenburg mit von der Partie. „Wir haben uns total gefreut, dass wir gewonnen haben“, strahlt die Zehnjährige und schneidet eifrig mit einer Feuersteinklinge Äpfel für den Nachtisch.

„Durch die Förderung können wir bis zum Saisonende Anfang Oktober über 400 Schulklassen einen kostenlosen Besuch bei uns ermöglichen – eine tolle Kooperation!“, fasst Museumspädagogin Katja Tiltmann vom Bachmann-Museum Bremervörde zusammen.

„Neben den Gewinnern haben bereits über 40 andere Gruppen in diesem Jahr Programme im Steinzeitlager gebucht. Wir freuen uns sehr über diese große Resonanz aus der ganzen Region auf unser neues Angebot. Darüber hinaus sind jetzt schon neue Kooperationen und Projekte entstanden, die uns in den nächsten Jahren begleiten werden.“

Die drei Programme im Steinzeitlager können von Gruppen ab Grundschulalter beim Bachmann-Museum Bremervörde gebucht werden. Informationen dazu gibt es unter Telefon 04761/9834606 sowie im Internet unter der Adresse www.bachmann-museum.de. (bz)



Auf dem Islandpferd durch Farven

Wenn das nicht auch etwas für die junge Generation ist: Die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) bietet ab Donnerstag, 1. September, 18 bis 19.30 Uhr, einen fünftägigen Kurs „Islandpferde-Reiten“ an. „Der Umgang mit Islandpferden macht Spaß, und auch Erwachsenen gelingt der Einstieg problemlos“, heißt es in der Kursankündigung. Unter dem Motto „Zeit für Menschen – Zeit für Pferde“ möchte das Team vom „Müllers Hoff“ in Farven den Spaß an Islandpferden und dem Reiten vermitteln. Anmeldungen nimmt die ABS unter Telefon 04284/9307110 und per E-Mail (abs@selsingen.de) entgegen. Foto: dpa

Leserservice

TicketCenter

Frida Gold
Sonntag, 11. Dezember 2016, 20.00 Uhr
Mojo Club, Hamburg 34,00 €

Nena
Donnerstag, 15. Dezember 2016, 20.00 Uhr
Mehrl Theater am Großmarkt, Hamburg ab 48,33 €

Night of Freestyle
Samstag, 25. März 2017, 19.00 Uhr
ÖVB Arena, Bremen ab 33,80 €

BZ-Kundencenter
Marktstraße 30
27432 Bremervörde
Telefon 0 47 61 / 9 97-0

BREMERVÖRDER ZEITUNG
www.br-zeitung.de